

# Beziehung zum Model aufbauen

„Kein Blitzlicht, keine Pause, kein Gedränge beim Fotografieren des Models“, das waren die „sanften“ Vorgaben von Manuela Prediger beim „Beauty-Portrait-Workshop“ im Rahmen der erfolgreich verlaufenen 14. Internationalen Laupheimer Fototage. Wie wird ein Model am besten in Szene gesetzt? **WOCHENBLATT-Mitarbeiterin Anne-Marie Lange sprach mit der Profi-Fotografin.**

■ *Was war das Ziel dieses Workshops aus Sicht der Teilnehmer?*

**Manuela Prediger:** Dass die Teilnehmer bessere Porträts am Ende dieser vier Stunden machen. Die Bilder sollen perfekter, schöner sein, und das mithilfe einer besseren Bildaufteilung, einer besseren Beleuchtung.

■ *Was ist nun das Wichtigste beim Fotografieren mit dem Model?*

Das Wichtigste ist das Miteinander, dass eine gute Stimmung beim Shooting ist. Eine lockere, gute und entspannte Atmosphäre ist für das Model wichtig. Der Fotograf soll sich nicht hinter der Kamera ver-

stecken und „Befehle“ erteilen, sondern versuchen, eine positive Beziehung zum Model aufzubauen.

■ *Dann ist es sicher wichtig, dass ich vor der Arbeit mit dem Model Kontakt aufnehme ...*

Ja, das ist ganz wichtig, es muss keine teure Kamera sein. Wenn es nicht gelingt, eine gute Beziehung herzustellen, dann hilft auch das teure Equipment nicht.

■ *Jetzt zur Technik. Wie mache ich ein besseres Porträt?*

Die Schärfe soll sich auf die Augen konzentrieren, die Blende soll offen sein. Offene Blende

heißt große Öffnung, z.B. 2,8. Das Modell soll freigestellt sein, das heißt vom Hintergrund losgelöst werden. Dadurch, dass durch die Blendöffnung die Schärfentiefe gering ist, wird das Model scharf und der Hintergrund unscharf.

■ *Welche Hilfsmittel soll man verwenden, z.B. Aufheller?*

Ja, Aufheller, also eine Folie, die das Licht bündelt und auf das Model zurückwirft. Auch der Einsatz von Accessoires, wie ein kleiner Kranz am Kopf, Halsketten, Blumen, Girlanden oder auch ein Schirm in der Hand sind Elemente, die ein Bild ins Positive verändern können.



Manuela Prediger setzt das Model Anna in Szene: Kleiner Kranz und andere Accessoires können da ungemein helfen

FOTO: LANGE